

## Immer aktuell informiert - Infos aus der Stavo

Ab sofort informieren wir Euch direkt aus der Stadtverordnetenversammlung über wichtige Diskussionen, Abstimmungen und Positionen der SPD-Fraktion. Außerdem habt ihr natürlich weiterhin die Möglichkeit, unsere Arbeit über [facebook](#) unter und [twitter](#) zu verfolgen. Schaut doch mal rein. Wir freuen uns auf Euer feedback!

### Kurz notiert:

#### *Baudezernat bleibt bis auf weiteres unbesetzt*

Eigentlich war die Frage in der Fragestunde von Dagmar Metzger ganz einfach. Wann wird das Baudezernat aufgrund der vielfältigen Aufgabenstellungen neu besetzt? Zur Erinnerung: die ehemalige Stadträtin Cornelia Zuschke hatte Darmstadt gen Düsseldorf verlassen. Die Gründe sind nebulös, aber man munkelt, dass die Beziehung zwischen Oberbürgermeister Partsch und Stadträtin Zuschke ziemlich zerrüttet war. Nun, Partsch sagte wenigstens, dass er Gespräche führt. Aber eigentlich ist es die Aufgabe der Stadtverordnetenversammlung eine Ausschreibung vorzunehmen. Zumindest sagte er zu, dass noch in diesem Jahr ausgeschrieben wird.

#### *Klappacher Straße: 100.000 Euro für nichts*

Mit 96.000 Euro schlagen die Kosten für die Planungen Klappacher Straße zu Buche, die nicht umgesetzt werden und bislang nur zur Verärgerung der Anwohnerinnen und Anwohner geführt haben.

## Städtebauliche Verträge Campus 360 GmbH und Alnatura Stiftung



Der Stadtverordnete Oliver Lott bezog dazu Stellung in der Stadtverordnetenversammlung: Wir lehnen diese Vorlage ab, weil dieser städtebauliche Vertrag die ICE-Vollanbindung aufgibt. Die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung und die Ansiedlung von Unternehmen wurden nicht erst seit 2011, sondern davor gelegt.

Redner: Oliver Lott

## SPD ringt um Kompromiss zum Nordbad



Mit einem Änderungsantrag hat die SPD versucht, die Kosten für das Nordbad auf 35 Mio. € zu begrenzen. „Darmstadt ist Schwimmstadt. Wir bekennen uns zum Nordbad und den 360.000 Menschen die da jedes Jahr schwimmen gehen. Aber eine Kostensteigerung von 17 Mio. auf 43 Mio. versteht kein Mensch“, sagte der SPD-Fraktionssprecher Michael Siebel in der Stadtverordnetenversammlung.

Ein Kompromissvorschlag, sich an den 39 Mio. € (das wären die Baukosten minus eines ominösen Risikofaktors) zu orientieren, wurde von der Koalition abgelehnt. Immerhin konnte die SPD durchsetzen, dass ein Projektmanager und Controller darauf achtet, dass die Kosten eingehalten werden.

## Umgestaltung Frankfurter Straße/Merck



Wir wollen, dass bei der Umgestaltung die Interessen aller berücksichtigt werden und haben dazu auf Initiative der SPD Arheilgen folgenden Antrag eingebracht:

„Um die Interessen aller Beteiligten bei der Umbaumaßnahme Frankfurter Straße/Merck zu berücksichtigen und um eine möglichst hohe Akzeptanz der geplanten Maßnahmen innerhalb der Darmstädter Bürgerschaft herstellen zu können, sollen alle Beteiligten in Form eines Moratoriums mit Entscheidungsbefugnis zusammengebracht werden. Dazu ist es notwendig, dass sich

alle relevanten Kräfte aus Arheilgen, Bürgerinitiativen wie die IGAB, die Stadt, die politischen Parteien und die Firma Merck sich zusammensetzen und nach einer für alle praktikablen Lösung suchen.

Die vorliegende Magistratsvorlage „Umgestaltung Frankfurter Straße“ soll zurückgezogen werden und die Planungen sollen solange ruhen, bis eine gemeinsame Lösung, mit der alle Beteiligten einverstanden sind, gefunden wurde.“

Hierzu gab es ebenfalls auf Antrag der SPD-Fraktion eine namentliche Abstimmung im Stadtparlament. Der Antrag der SPD wurde leider abgelehnt.

## Lichtwiesenbahn: Teuer und ineffizient



„Die Lichtwiesenbahn ist teuer, ineffizient und unökologisch. Alternativen wurden nie ernsthaft geprüft. Wir brauchen diese Bahn nicht und deshalb stimmt die SPD gegen die Planfeststellung.“

Redner: Tim Huß

## Wahlen zum Denkmalschutzbeirat



Die SPD wird von der Stadtverordneten Dagmar Metzger und dem ehemaligen Stadtverordneten Horst Adalbert Härter im Beirat für Denkmalschutz vertreten.

## Termine

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 10. November 2016 statt.